

Neubau ermöglicht optimierte Fertigungsprozesse

Das Oberländer Paradeunternehmen Konrad Traxl Antriebstechnik investierte in ein neues Firmengelände und sichert damit die Wettbewerbsfähigkeit für die Zukunft.



Konrad Traxl: Firmenchef mit Weitblick und seit über 25 Jahren erfolgreicher Unternehmer.

Sie haben das Unternehmen 1991 gegründet, beschäftigen heute rund 40 Mitarbeiter. Letztes Jahr feierte die Konrad Traxl Antriebstechnik GmbH ihr 25-Jahr-Jubiläum. Worauf sind Sie besonders stolz?

Konrad Traxl: Die Antriebstechnik konzentriert sich in der Regel auf Serienproduktion, was einen hohen Automatisierungsgrad ermöglicht, aber auch die Flexibilität einschränkt. Wir hingegen sind auf die Entwicklung und Vorserienproduktion komplexer Bauteile spezialisiert. KTZ hat sich über die Jahre als Nischenbetrieb etabliert, der für Genauigkeit und Qualität steht. Aufgrund des technischen Know-hows des gesamten Teams ist es möglich, Produkte herzustellen, die genau den Bedürfnissen des Kunden entsprechen. Diese Kombination

verschafft uns die wirtschaftliche Stabilität, die den großen Schritt zum Neubau ermöglicht hat. Voraussetzung war natürlich, dass die Kinder das Unternehmen in Zukunft weiterführen wollen – was mich besonders stolz macht.

Gab es Entwicklungen, die so vor 25 Jahren nicht abzuschätzen waren?

Traxl: Vor über 25 Jahren haben wir mit zwei Mitarbeitern und zwei Lehrlingen begonnen. Zu dieser Zeit war es generell schwer abzuschätzen, in welchen Branchen und in welches Produktspektrum sich das Unternehmen eingliedern würde. Die Mitgliedschaft in der EU war ein Glücksfall, der uns den internationalen Handel enorm erleichtert hat und von dem wir stark profitiert haben.

2016 fiel auch der Startschuss für den Bau eines neuen Firmengebäudes. Welche zentralen Überlegungen machten diese Veränderung notwendig?

Traxl: Ständige technologische Weiterentwicklungen bedeuten für uns eine regelmäßige Erneuerung des Maschinenparks. Trotz mehrerer Zubauten hinderte uns ein Mangel an Fläche irgendwann, Neuinvestitionen zu tätigen. Nur ein Neubau konnte eine Neustrukturierung in diesem Ausmaß ermöglichen. Auch für die Prozess- und die Fertigungsoptimierung war diese Veränderung dringend notwendig. Mit einem Umbau hätte man nur Kompromisse erzielt.

Gab es Überlegungen, den Standort komplett zu wechseln bzw. was macht Zams zum idealen Standort?

Traxl: Gewerbegebiete in diesem Ausmaß sind leider in Zams sowie im Tiroler Oberland Mangelware. Natürlich wurden diverse Alternativen in Betracht gezogen. Das Kapital des Unternehmens stellen jedoch auch die Mitarbeiter dar, welche aus der Umgebung sind.

Wie viel haben Sie in den Neubau – ein eingeschossiges Produktionsgebäude; Halle 4.000 m² plus Lager, Technikräume, Büros inkl. Aufenthaltsräume – investiert und was war Ihnen bei der Finanzierung besonders wichtig?

Traxl: Die Produktionshalle inklusive Lager und Büros stellt ein Investitionsvolumen von circa 5,5 Millionen Euro dar. Für Werkzeugmaschinen, Prüfmaschinen und Messmittel sowie Betriebsausstattung mit Krananlagen und Lagersysteme war ein Kapital von



Mit dem Neubau eines 5.000 qm großen Firmengebäudes schlägt KTZ ein neues Kapitel seiner Erfolgsgeschichte auf.

rund fünf Millionen Euro erforderlich. Mit der Hypo Tirol Bank haben wir ein heimisches Unternehmen als Partner mit engagierten Mitarbeitern und günstigen Konditionen sowie Hilfestellung bei Förderansuchen.

Vor welche Herausforderungen stellen derartige Investitionen ein Unternehmen wie Ihres?

Traxl: Diese Investition war eine Grundentscheidungsfrage für die Zukunft und Weiterentwicklung des Unternehmens. Natürlich muss das Fremdkapital in den nächsten Jahren erwirtschaftet wer-

den. Dank der genannten Optimierung erwarten wir aber auch eine erhöhte Umsatzsteigerung.

KTZ stellt Zahn-, Kegel- und Schneckenrädern her, dazu kommen Kettenräder und Antriebswellen. Wie wichtig sind Forschung und Entwicklung? Welche Rolle spielen neue Technologien?

Traxl: Aufgrund von laufenden technischen Veränderungen sowie Fertigungsmethoden ist es wichtig, ständig in neue Technologien (Werkzeugmaschinen) zu investieren. Der Markt erwartet perma-



Auf dem neuesten Stand der Technik: KTZ hat sich als Nischenanbieter für Vorserienproduktion etabliert.

nente Weiterentwicklung. Zusammen mit Forschungs- und Entwicklungsunternehmen erarbeiten wir regelmäßig neue Konzepte im Getriebebau.

Wer und wo sind Ihre Hauptabnehmer und worin unterscheidet sich die Konrad Traxl Antriebstechnik GmbH von Mitbewerbern?

Traxl: Unsere Hauptabnehmer sind auf verschiedene Branchen verteilt. Angefangen von der Landtechnik über die Recyclingindustrie bis hin zu Sonderfahrzeugbau und Bohrtechnik finden unsere Produkte Anwendung. Die Hauptmärkte sind Österreich und Deutschland. Abgesehen davon, dass wir Westösterreichs einziges Unternehmen dieser Art sind, blicken wir auf mehr als ein Vierteljahrhundert Erfahrung zurück. Der Großteil unserer Kunden arbeitet schon seit vielen Jahren mit uns zusammen.

Sie legen großen Wert darauf, Ihre Mitarbeiter, soweit als möglich, im eigenen Betrieb auszubilden, werben um Lehrlinge. Welche Vorteile sehen Sie darin?

Traxl: Unsere Leistungen sind sehr spezifisch, somit auch die Aufgaben für unsere Mitarbeiter. Lehrlinge, die bei uns im Haus ausgebildet werden, kennen unsere Produkte, werden auf die Fertigungsgenauigkeit eingeschult und sind in allen Abteilungen einsetzbar. Sie sind auf dem Markt äußerst gefragt – umgekehrt ist es für uns schwierig, die richtigen Fachkräfte zu finden. Glücklicherweise haben wir eine hohe Mitarbeiterbindung und geringe Fluktuation.

KTZ ist ein Familienunternehmen: Wie sehen Sie die weitere Entwicklung des Unternehmens?

Wir sehen eine sehr positive Entwicklung für die Zukunft des Unternehmens, welches von Petra und Daniel Traxl weitergeführt wird. Aufgrund eines soliden und breiten Kundenstammes sowie einer gesunden Auftragslage sehen wir optimistisch in die Zukunft. Die Früchte der Neuinvestition werden wir in den nächsten Jahren ernten.

Für den Erfolg Ihres Unternehmens

www.impulse-tirol.at



IMPULSE
FÜR
TIROL

350 MIO. EURO

Mit unserem Finanzierungspaket sorgen wir für die finanzielle Schubkraft, die Ihre Ideen brauchen. Denn:

Jeder Erfolg beginnt mit einer genutzten Chance.



Unsere Landesbank

